



## **SP unterstützt Uferweg und wählt Ruth Ziegler zur Co-Präsidentin**

Co-Präsidentin Elsbeth Anderegg Marty freute sich, ein volles Bärensäli zur GV der SP Lachen-Altendorf begrüßen zu dürfen: «Wer wissen will, was in der Gemeinde politisch aktuell ist, geht an die Versammlung der SP. Wir diskutieren über lokale Themen, aber auch über kantonale, nationale und internationale Politik – immer am Puls der Zeit.» So auch an der diesjährigen GV, an der die Rechnungsabschlüsse der Gemeinden Lachen und Altendorf durchgeschaut und diskutiert wurden. Für beide Gemeinden kamen die Anwesenden zum Schluss, dass die unerwartet erfreulich positiven Abschlüsse zu unterstützen seien. Die drei Traktanden, die Lachen für die Urnenabstimmung vorlegt, gaben Stoff für weiteren Meinungsaustausch.

### **Ja zu Einbürgerungsbehörde, Gemeindeschreiberinnenwahl und Grundeigentum**

Die Anwesenden unterstützten einstimmig die Schaffung einer Einbürgerungsbehörde, da es die Verfahren kürzer und effizienter macht und den einzubürgernden Personen das unnötige Schaulaufen an der Gemeindeversammlung erspart. Ebenfalls befürwortet die SP die Wahl der Gemeindeschreiberin durch den Gemeinderat, weil es nicht mehr zeitgemäss ist, dass administrative Leiterinnen der Gemeindeverwaltung alle zwei Jahre zur Wahl antreten müssen. Zudem macht es die Arbeitsstelle als solche attraktiver.

Lachen leidet je länger je mehr unter den hohen Immobilienpreisen. Um so wichtiger ist es, dass der Gemeinderat zeitnah handeln kann, wenn ein Objekt zum Kauf steht, das eine günstige öffentliche Entwicklung des Dorfes ermöglicht. In diesem Sinne unterstützt die SP die Erneuerung des befristeten Rahmenkredits für die Beschaffung von Grundeigentum über jährlich 4,8 Mio. Franken.

### **Ja zu Altendorfs Uferweg**

Die Gemeinde Altendorf beabsichtigt mit dem Teilerschliessungsplan «Uferweg» den Raum für einen Fuss- und Radweg entlang des Zürichsees langfristig rechtlich zu sichern. Ziel ist es, von der Gemeindegrenze Freienbach bis zur Gemeindegrenze Lachen eine durchgehende Verbindung in Nähe des Seufers anzubieten. Als Mitglied der Planungskommission und Kantonsrätin erklärte Elsbeth Anderegg Marty den Anwesenden die einzelnen Abschnitte des Weges. Eine Herausforderung wird vor allem das Stück von der Lidwil bis zur Gemeindegrenze Freienbach, weil es aktuell schmal und teilweise steil ist.

Verschiedene Votanten und Votantinnen äusserten Bedenken wegen der Durchmischung von Fuss- und Veloverkehr, da die zwei Gruppen doch in unterschiedlichem Tempo unterwegs sind. Aus Sicht der SP muss dieses Problem in der Umsetzung berücksichtigt und durch eine allfällige räumliche Abgrenzung zwischen Fuss- und Radverkehr gelöst werden. Die Unterstützung des Teilerschliessungsplanes war jedoch eine klare Sache, was die SP Lachen-Altendorf auch in ihrer Rückmeldung an die Gemeinde festhalten wird.

### **Ruth Ziegler ersetzt Mark Spengler**

Teil des lebhaften Abends waren auch die statutarischen Geschäfte. Die SP verdankte die Arbeit von Mark Spengler als Co-Präsident und Sara Imfeld als Kassierin. An deren Stelle wurde Ruth Ziegler, 2016 bis 2022 Mitglied der Fürsorgebehörde Altendorf, als neue Co-Präsidentin für Altendorf gewählt. Die Kasse wurde in die erfahrenen Hände von Beat Lüscher übergeben und Sara Imfeld übernimmt neu das Amt der Revisorin.

SP Lachen-Altendorf



Fotolegende:

Die beiden Co-Präsidentinnen der SP Lachen-Altendorf: Elsbeth Anderegg Marty (l.) und Ruth Ziegler